

## Curriculum Vitae



**Prof. Dr. Franziska Vogt**  
 Leiterin Institut Lehr-Lernforschung  
 Leiterin Zentrum Frühe Bildung

Pädagogische Hochschule St.Gallen  
 Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen  
 +41 (0)71 243 94 82  
 franziska.vogt@phsg.ch

### Fachinteresse

Frühe Bildung: Spiel, Mathematik, Sprachförderung, Gender, Institutionen der frühen Bildung, Professionalisierung, Zusammenarbeit der Lehrpersonen  
 Lehr-Lernforschung: Adaptive Lehrkompetenz, selbstreguliertes Lernen  
 Reform im Bildungswesen, Evaluation

### Aus- und Weiterbildung

- |             |  |
|-------------|--|
| 2002        | Promotion. Doktorarbeit: Contextualising new managerial policy enactment in primary schools in England and Switzerland: teachers' perceptions and experiences of policy change, organisational culture and teamwork.                             |
| 1998 – 2002 | Doktorandin an der Universität Lancaster, England, in Erziehungswissenschaften. Betreuerin der Dissertation: Prof. Rosemary Deem. Stipendien: Overseas Research Student Award, Schweizerischer Nationalfonds Förderung für angehende Forschende. |
| 1997        | Master of Arts in Women's Studies and Education  |
| 1996 – 1997 | Studium an der Universität Lancaster, England (Women's Studies and Education)  |
| 1993 – 1996 | Studium an der Universität Bern (Pädagogische Psychologie, Kinder- und Jugendpsychologie, Allgemeine Pädagogik).   |
| 1988        | Primarlehrdiplom Kanton Luzern   |

### Berufliche Tätigkeiten

- |             |  |
|-------------|--|
| Seit 2017   | Leiterin des Instituts Lehr-Lernforschung und Leiterin des Zentrums Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen             |
| 2007 – 2017 | Leiterin des Instituts Lehr-Lernforschung am Kompetenzzentrum für Forschung und Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen |
| 2003 – 2007 | Prorektorin Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen   |
| Seit 2002   | Dozentin mit Forschungsauftrag an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen   |

1998 – 1999	Dozentin für Sozialpsychologie, Edge Hill University und an andern Institutionen der Erwachsenenbildung
Seit 1992	Kursleiterin in der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und an andern Institutionen der Erwachsenenbildung
1988 – 1993	Primarlehrerin in Magdenau, Kanton St.Gallen

### Weitere berufsbezogene Tätigkeiten

Gutachtertätigkeit	European Early Childhood Education Research Journal Teaching and Teacher Education Educational Research Review Early Child Development and Care Journal für Mathematik-Didaktik Frühe Bildung Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften Beiträge zur Lehrer/innenbildung
Herausgeber- tätigkeit	
Mitgliedschaft in Berufsnetzwerken	European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI) EARLI SIG 5 Learning and Development in Early Childhood EARLI 11 – Teaching and Teacher Education Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) (Vorstandsmitglied) Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften
Expertin	Mitglied des Evaluationspanels Psychologie und Erziehungswissenschaften des Schweizerischen Nationalfonds Mitglied der Kommission Wissenschaftspolitischer Rat für die Sozialwissenschaften Mitglied der Fachkonferenz Frühe Förderung des Kantons St.Gallen

### Projekte

laufend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienzentren als Orte sozialer Innovation</li> <li>• Nachwuchsförderung im Bereich Fachdidaktik Mathematik, Forschungsfokus Schuleingangs- und der Primarstufe: Mathe lernen und kooperieren von Anfang an (MALKA)</li> <li>• Kita-integrierte Deutschförderung im Rahmen des Projektes 'Gut vorbereitet in den Kindergarten'</li> <li>• Elternbildungsmodule «sprich mit mir und hör mir zu»</li> <li>• Praxisbegleitung Sprachförderung und Elternmitwirkung: für Spielgruppen und Kitas</li> <li>• Kooperation von Klassenteams und deren Effekte auf die aktive Lernzeit von Schülerinnen und Schülern (Klassenteams)</li> <li>• Kooperative Praxis von Assistenzpersonen und Lehrpersonen im Unterricht der Regelschule (KoPrAss)</li> <li>• Alltagsintegrierte Sprachförderung im Kindergarten: Mehrsprachigkeit, Dialekt und Standardsprache (SprKiDS)</li> <li>• Struktur fachspezifischer professioneller Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften und ihre differenziellen Effekte auf die Qualität von</li> </ul>
---------	---

mathematischen Lehr-Lern-Situationen im Kindergarten und den Kompetenzzuwachs von Kindern (WILMA)

abgeschlossen

- Weiterentwicklung des Qualitätsentwicklungsprojektes mit Praxisbesuchen in Spielgruppen
- Gender in der Kita: Veränderungen zur Inklusion von Männern gemeinsam gestalten.
- Curriculum für die Qualifikation von Fachpersonen für den Frühbereich
- Sprachförderung: Weiterbildung und Coaching für Kitas
- Förderdiagnostische Kompetenz von Elementarpädagoginnen und -pädagogen im Bereich Sprache (sprima)
- Spielintegrierte mathematische Förderung (spimaf)
- Innovation naturwissenschaftlich-technischer Bildung in Grundschulen der Region Bodensee (INTeB)
- Expertise: Obligatorische Schule: Schuleintritt und erste Jahre
- Wissenschaftliche Evaluation von Spielgruppen in der Stadt Zürich
- Puppenstube, Bauecke und Waldtage: (Un)doing gender in Kinderkrippen, Forschungsprojekt NFP 60, Transferprojekt
- Problemorientierte Aufgaben in der Lernwerkstatt: Wechselwirkungen zwischen Aufgabenstellung, Selbstregulation, Motivation und Lernzuwachs
- Evaluation SpiKi (Spielgruppen) und KiDs (Schuleingangsstufe)
- Formative Evaluation Grund- und Basisstufe
- Pädagogische Qualität des Unterrichts in Grund- und Basisstufen
- Wissenschaftliche Begleitung und externe Evaluation des Förderpilotprojektes an der MPS Wollerau (Sekundarschule)
- Evaluation Lager 'gesund & bewegt'

**Separate Liste**

Publikationen / Referate